

Veterinärkontrolle widerlegt Vorwürfe gegen Lebensmittelversorger

Am 15. Mai 2024 fand eine unangekündigte Kontrolle des Lebensmittelversorgers am Ukraine-Ankunftszentrum Tegel durch die Veterinär- und Lebensmittelaufsicht Reinickendorf statt, nachdem in der Abendschau des Rundfunk Berlin-Brandenburg (rbb) Vorwürfe über die Qualität der Lebensmittelversorgung der Geflüchteten aufgetaucht waren. Die vorgebrachten Vorwürfe umfassten einen verschlossenen Becher Milchpudding mit Maden auf dem Deckel, ein angebissenes Toastbrot mit schwarzer Verfärbung und ein gekochtes Ei mit Schimmel im Inneren. Die Vor-Ort-Kontrolle ergab jedoch, dass alle Mindesthaltbarkeitsdaten der im Lager des Caterers vorhandenen Lebensmittel noch gültig waren und weder schimmeliges Toastbrot noch Maden auf dem Milchpudding gefunden wurden. Somit konnten die Verdächtigungen über verdorbene Lebensmittel …

Am 15. Mai 2024 fand eine unangekündigte Kontrolle des Lebensmittelversorgers am Ukraine-Ankunftszentrum Tegel durch die Veterinär- und Lebensmittelaufsicht Reinickendorf statt, nachdem in der Abendschau des Rundfunk Berlin-Brandenburg (rbb) Vorwürfe über die Qualität der Lebensmittelversorgung der Geflüchteten aufgetaucht waren. Die vorgebrachten Vorwürfe umfassten einen verschlossenen Becher Milchpudding mit Maden auf dem Deckel, ein angebissenes Toastbrot mit schwarzer Verfärbung und ein gekochtes Ei mit Schimmel im Inneren.

Die Vor-Ort-Kontrolle ergab jedoch, dass alle Mindesthaltbarkeitsdaten der im Lager des Caterers vorhandenen Lebensmittel noch gültig waren und weder

schimmeliges Toastbrot noch Maden auf dem Milchpudding gefunden wurden. Somit konnten die Verdächtigungen über verdorbene Lebensmittel nicht bestätigt werden. Die Betreiber des Ukraine-Ankunftsentrums Tegel betonen, dass sie die Qualität der Lebensmittelversorgung ernst nehmen und alle erforderlichen Maßnahmen ergreifen, um sicherzustellen, dass die Geflüchteten angemessen versorgt werden.

Interessanterweise hat Bezirksstadträtin Julia Schrod-Thiel (CDU) angemerkt, dass ähnliches Bildmaterial (Milchpudding, angebissenes Toastbrot) der Veterinär- und Lebensmittelaufsicht Reinickendorf bereits Ende August 2023 zugesandt wurde. Schon damals konnten die Vorwürfe bei einer Kontrolle nicht bestätigt werden. Nach genauerer Prüfung stellte sich heraus, dass das Mindesthaltbarkeitsdatum des Puddings auf den 15. Januar 2021 lautete, was etwa 14 Monate vor der Inbetriebnahme des Ukraine-Ankunftsentrums lag.

Diese Vorfälle werfen ein Licht auf die Sensibilität und Verantwortlichkeit, die in Bezug auf die Lebensmittelversorgung in solchen Einrichtungen erforderlich sind. Es zeigt auch, wie wichtig es ist, alle verfügbaren Informationen und Hintergründe zu berücksichtigen, bevor Vorwürfe erhoben werden. In der folgenden Tabelle finden Sie eine Übersicht über die wichtigsten Informationen zu diesem Vorfall:

Datum der Kontrolle Vorwürfe Ergebnis der Kontrolle		Mindesthaltbarkeitsdatum	
15. Mai 2024 Milchpudding mit Maden, schimmeliges Brot, Ei mit Schimmel		Keine Bestätigung der Vorwürfe Gültig für alle Lebensmittel	
Ende August 2023 Ähnliche Vorwürfe		Keine Bestätigung der Vorwürfe Pudding Mindesthaltbarkeitsdatum: 15. Januar 2021	

Es ist wichtig, dass solche Vorfälle ernst genommen werden, um sicherzustellen, dass die Lebensmittelqualität in Flüchtlingsunterkünften angemessen ist und die Gesundheit der

Bewohner nicht gefährdet wird.

Quelle: www.berlin.de

Details

Besuchen Sie uns auf: mein-berlin.net